



ÜBERBETRIEBLICHER  
VERBUND  
REGION  
WOLFSBURG  
E.V.

KOORDINIERUNGSSTELLE

**FRAU  
UND  
WIRTSCHAFT**

WOLFSBURG - GIFHORN

# Zwischen Bewerbern und Firmen vermitteln

## Die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft weitet Arbeit auf Helmstedt aus.

Von Bettina Jaeschke

**Wolfsburg.** Die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Wolfsburg-Gifhorn weitet ihre Aktivitäten jetzt auch auf den Landkreis Helmstedt aus. „Schön, dass jetzt auch Helmstedt Teil des Verbundes ist. Das wird die Schlagkraft noch einmal erhöhen“, sagte Oberbürgermeister Klaus Mohrs.

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die Koordinierungsstelle für die berufliche Integration von Frauen und Männern nach der Elternzeit und mehr Chancengleichheit in der Wirtschaft.

Erste Mangelsituationen, gerade im Bereich der Pflegekräfte und Erzieher, gebe es in Wolfsburg, sagte Mohrs. Durch die Ausweitung der Arbeit der Koordinierungsstelle auf den Landkreis Helmstedt könnten diese möglicherweise einfacher besetzt werden als bisher.

Den betrieblichen Ansprech-

partner Pflege, den die Koordinierungsstelle bereits in vielen Betrieben installiert hat, will sie nun auch in Helmstedter Unternehmen einrichten.

Zudem sollen die gegenseitigen Bedarfe – von Frauen und Firmen – ermittelt werden. „Wir werden auf die Betriebe zugehen, um uns zu vernetzen“, kündigte Bettina Marschall, Leiterin der Koordinierungsstelle, an. „Für die Wolfsburg AG als Träger der Koordinierungsstelle ist das ein Tag der Freude“, sagte Oliver Syring, Vorstand der Wolfsburg AG.

Es seien viele Potenziale vorhanden, die es zu nutzen gelte. „Das ist ein Angebot, das uns bereichern wird“, sagte Katrin Morof, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Helmstedt. „Wir benötigen qualifiziertes Personal in allen Branchen“, betonte Erster Kreisrat Hans-Werner Schlichting. Chancengleichheit müsse hergestellt werden.



**Hans-Werner Schlichting (von links), Oliver Syring, Katrin Morof, Klaus Mohrs, Beate Ebeling und Bettina Marschall.**

Foto: regios24/Anja Weber